

Entwicklung einer Bodenordnungsstrategie für den Ausbau der Rheintalbahn im Ortenaukreis

Im Rahmen dieser Arbeit wurde untersucht, in welchen Gebieten des Ortenaukreises durch die Erweiterung der Rheintalbahn mit einer Neubautrasse entlang der Autobahn Zerschneidungsschäden in der landwirtschaftlichen Struktur entstehen, die mittels mehrerer Unternehmensflurneuordnungen nach dem Flurbereinigungsgesetz gelindert werden können.

Es wurde eine Bodenordnungsstrategie entwickelt, mit der in Form einer Prozesskette systematisch großräumige Gebiete untersucht werden können, um Areale auszuwählen in denen Unternehmensflurneuordnungen durchgeführt werden sollten

Vorab war es hierbei notwendig, sinnvolle Kriterien zu definieren aufgrund derer eine schlüssige Entscheidung für oder gegen die Empfehlung einer Unternehmensflurneuordnung getroffen werden kann. Ein Beispiel für ein solches Kriterium ist die in Abbildung 1 gezeigte starke Besitzerstückelung, die mithilfe einer Flurbereinigung geheilt werden könnte.

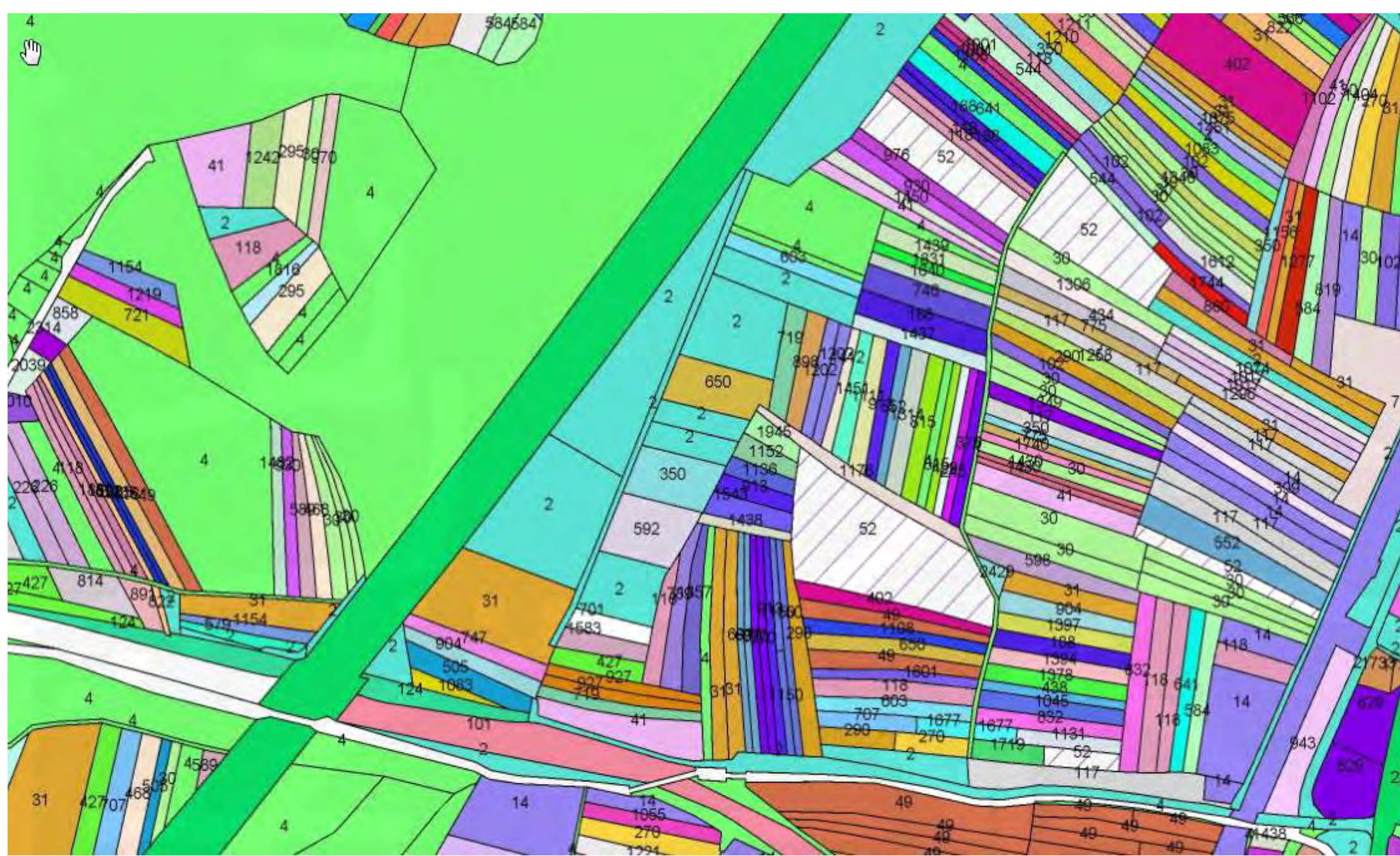


Abbildung 1: Beispiel für die Besitzerstückelung in einem zu betrachtendem Gebiet

Nachdem die Bodenordnungsstrategie zur Verfügung stand, wurde diese genutzt um die Gebiete im Bereich der Neubautrasse südlich von Offenburg bis nach Ringsheim (Kreisgrenze) zu untersuchen. Es konnten vier Gebiete definiert werden, in denen der Bedarf besteht, diese im Rahmen der Erweiterung der Bahntrasse durch Unternehmensflurneuordnungen neu zu ordnen.

In Abbildung 2 ist ein Ausschnitt eines dieser Gebiete ersichtlich, welche neu geordnet werden sollten. Durch die Trasse werden in diesem Gebiet die Wege unterbrochen und die Flurstücke stark zerschnitten, sodass eine sinnvolle Bewirtschaftung ohne Vornahme einer Neuordnung kaum mehr möglich erscheint.



Abbildung 2: Zerschneidungsschäden hervorgerufen durch die Neubautrasse. Markierung: Besonders unförmige Reststücke

Durch die entwickelte Bodenordnungsstrategie konnte eine große Fläche innerhalb kurzer Zeit untersucht werden. Die Strategie erlaubt eine Vergleichbarkeit der gefundenen potentiellen Flurneuordnungsgebiete und kann (durch Änderung der Kriterien) auch auf andere Problemstellungen übertragen werden. Zukünftig könnten Schritte dieser Strategie mithilfe von zu erstellender Software automatisiert werden.